
PROTOKOLL

**der Versammlung der Einwohnergemeinde Signau, von Montag, 22. Mai 2006,
im Singsaal des Sekundarschulhauses**

Beginn: 20.00 Uhr
Schluss: 21.20 Uhr

Anwesend

Vorsitz Hanna Blum, Gemeindepräsidentin
Protokoll Max Sterchi, Gemeindeschreiber
Gemeinderat sämtliche Mitglieder
Total 47 Stimmberechtigte

ohne Stimmrecht

Presse Adrian Schmid, WZ
Finanzverwalterin Alexandra Zürcher

Entschuldigt Hans Gerber-Streit
Hans Hirschi

Traktanden

1. Beratung und Genehmigung der Teilrevision des Organisationsreglementes mit Anhang I
2. Gemeinderechnung für das Jahr 2005
 - a) Bewilligung eines Nachkredites für zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 134'000.--
 - b) Genehmigung der Gemeinderechnung, abschliessend mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 260'238.23
3. Abrechnung von Verpflichtungskrediten
4. Verschiedenes

Gemeindepräsidentin **Hanna Blum** begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sowie den Pressevertreter und eröffnet die Gemeindeversammlung. Sie stellt fest:

- Die Versammlung war publiziert im Anzeiger für das Amt Signau, vom 20. April und 4. Mai 2006.
- Im weiteren sind alle Haushaltungen mit dem Mitteilungsblatt Nr. 37 des Gemeinderates bedient worden. Das Mitteilungsblatt enthält die Traktandenliste, die Darstellung der zur Beratung stehenden Geschäfte, sowie den jeweiligen Antrag des Gemeinderates.
- Die unter Traktandum 1 aufgeführte Reglementsänderung lag 30 Tage vor der Gemeindeversammlung auf der Gemeindeschreiberei öffentlich auf.
- Die Gemeinderechnung 2005 konnte ab 8. Mai 2006 auf der Gemeindekasse eingesehen oder bezogen werden.
- Gegen Beschlüsse der Gemeindeversammlung kann - sowohl bei inhaltlichen als auch bei Verfahrensrügen - innert 30 Tagen nach der Versammlung (bei Wahlen innert 10 Tagen) beim Regierungsstatthalter von Signau schriftlich und begründet Gemeindebeschwerde geführt werden.
- Allfällige Verletzungen von Zuständigkeits- oder Verfahrensvorschriften an der Versammlung sind sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen. (Art. 98 Gemeindegesetz)
- Zur Traktandenliste werden keine Änderungen verlangt; sie wird in der publizierten Reihenfolge behandelt.

Prüfung der Stimmberechtigung

Die Vorsitzende stellt fest, dass kein Stimmrecht eines Anwesenden bestritten wird.

Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt:

- Alice Haldimann, Multenweid, Signau
- Alfred Salzmann, vordere Böschmatt, Signau

Ernennung des Protokollausschusses

Die Präsidentin bestimmt folgende fünf Mitglieder des Protokollausschusses:

- Alice Haldimann, Multenweid, Signau
- Thomas Lanz, Schulhausgässli 7, Schüpbach
- Andreas Lüthi, Lichtgut 193D, Signau
- Alfred Salzmann, vordere Böschmatt, Signau
- Silvia Beer, Gemeinderätin, Dorfstrasse 86, Signau

1. Beratung und Genehmigung der Teilrevision des Organisationsreglementes mit Anhang I

Dieses Geschäft vertritt Gemeindepräsidentin **Hanna Blum**; sie stellt die vorgesehenen Änderungen anhand von Folien vor.

Das heute gültige Organisationsreglement ist am 8. Dezember 2001 von der Gemeindeversammlung beschlossen worden und im Juni 2002 in Kraft getreten. Mit Schreiben vom 6. November 2005 hat die Schulkommission beantragt, mit einer Änderung des Organisationsreglementes die Sitzzahl von heute elf auf neu sieben Mitglieder zu reduzieren. Die Kommission begründete ihren Antrag mit folgenden Feststellungen:

- Die Kommissionsarbeit soll vermehrt auf strategische Aufgaben ausgerichtet werden
- Rückläufige Kinderzahlen und deren Folgen auf die Personalpolitik
- Steigerung der Effizienz
- Reduktion der Kosten
- Abtretung von Protokollführung und Sekretariat an die Verwaltung

In einem weiteren Revisionspunkt sollen die Finanzkompetenzen von Gemeinderat, Gemeindeversammlung und Urnengemeinde den heutigen Bedürfnissen und in etwa dem Niveau der übrigen Amtsgemeinden angepasst werden.

Im Einzelnen sollen folgende Artikel des Organisationsreglementes geändert werden (Änderungen ***kursiv und fett*** gedruckt):

A.2 Die Stimmberechtigten

Zuständigkeit Urne	Art. 3 Die Stimmberechtigten wählen an der Urne im Verhältnisswahlverfahren (Proporz)
a) Wahlen	– 7 Mitglieder des Gemeinderates – 6 von 7 Mitgliedern der Sozialhilfe- und Vormundschaftskommission – 6 von 7 Mitgliedern der Schulkommission
b) Sachgeschäfte	Art. 4 Die Stimmberechtigten beschliessen an der Urne – die Bewilligung von einmaligen neuen Ausgaben über Fr. 300'000.--
b) Sachgeschäfte	Art. 6 Die Versammlung beschliesst a) bis e) <i>unverändert</i> f) soweit Fr. 150'000.-- (bei Referendum Fr. 75'000.--) übersteigend: <i>Aufzählung unverändert</i> g) und h) <i>unverändert</i>

A.4 Der Gemeinderat

Zuständigkeiten	Art. 14 ^{1 und 2} <i>unverändert.</i>
c) Sachgeschäfte	³ Der Gemeinderat beschliesst über neue, einmalige Ausgaben bis

Fr. 75'000.-- abschliessend, bis **Fr. 150'000.--** unter Vorbehalt des fakultativen Referendums.

^{4 und 5} *unverändert*

B.3 Fakultative Volksabstimmung (Referendum)

Grundsatz **Art. 26** ¹ Mindestens fünf Prozent der Stimmberechtigten können gegen Gemeinderatsbeschlüsse, welche eine einmalige Ausgabe von **Fr. 75'000.-- bis Fr. 150'000.--** beinhalten, das Referendum ergreifen.

Referendumsfrist ² *unverändert*

Inkrafttreten

Diese Änderung tritt mit ihrer Genehmigung durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung in Kraft.

Anhang I: Ständige Kommissionen

Schulkommission

Mitgliederzahl: **7**
 Wahlorgan: **6** durch Urnengemeinde
 Sekretariat: Kommissionsmitglied/**Gemeindeschreiberei**
Restliche Inhalte unverändert

Wasserkommission

Sekretariat: Kommissionsmitglied/**Gemeindeschreiberei**
Restliche Inhalte unverändert

Wegkommission

Sekretariat: Kommissionsmitglied/**Gemeindeschreiberei**
Restliche Inhalte unverändert

Der Vorprüfungsbericht des Amtes für Gemeinden und Raumordnung liegt mit Datum vom 19. April 2006 vor. Die darin vorgeschlagenen, geringfügigen redaktionellen Anpassungen, wurden allesamt berücksichtigt.

In der **Diskussion beantragt** Marcel Sallin, dass über die zu ändernden Artikel einzeln abgestimmt wird. Die Vorsitzende gibt diesem Antrag statt.

Renato Giacometti meldet einen Antrag an, den er nach der Abstimmung zu diesem Geschäft stellen möchte.

Auf die Frage von **Andreas Hofstetter** stellt die Vorsitzende fest, dass der/die jeweilige Sekretär/in aus der Verwaltung kein Stimmrecht in den Kommissionen haben wird.

Im Sinne des Antrages des Gemeinderates fasst die Versammlung mit grossem Mehr folgenden

Beschluss

1. Der beantragten Änderung von Artikel 3 des Organisationsreglementes vom 8. Dezember 2001 wird zugestimmt
2. Der beantragten Änderung der Artikel 4, 6, 14 und 26 des Organisationsreglementes vom 8. Dezember 2001 wird zugestimmt
3. Der beantragten Änderung von Anhang I zum Organisationsreglement vom 8. Dezember 2001 wird zugestimmt

Im Anschluss an die Abstimmung **beantragt Renato Giacometti** namens der Rechnungsprüfungskommission, dass ihr zusätzlich Geschäftsprüfungsaufgaben erteilt werden, wie dies vor dem Inkrafttreten des heute gültigen Organisationsreglementes der Fall war. Er begründet seinen Antrag mit einer besseren Prüfungsqualität, mehr Sicherheit durch mehr Kompetenz in der RPK, der Entlastung des Gemeinderates in seiner Verantwortung und der Betrachtung von Geschäften aus einer andern Optik. Gemeindepräsidentin **Hanna Blum** hält fest, dass der Gemeinderat diesen Vorschlag beraten und klar abgelehnt hat. Die Einsetzung einer GPK bedeute eine Einschränkung der Effizienz und hinterfrage das Vertrauen in den Gemeinderat. Im weiteren sei es nicht sinnvoll, die RPK mit GPK-Aufgaben zu beauftragen, weil dieses Doppelmandat zu Abgrenzungsproblemen führen könne. Aus diesem Grund habe das Amt für Gemeinden und Raumordnung bei der letzten OgR-Revision den Verzicht auf eine GPK empfohlen.

Daniel Brechbühl bekräftigt, dass im Jahr 2001 bewusst schlankere Strukturen gewählt wurden und dass damals begründet auf eine GPK verzichtet wurde. Der Zugang zu Informationen sei mit der guten Informationspolitik der Gemeinde jederzeit gegeben.

Marcel Sallin bezeichnet eine GPK als „Schatten-Gemeinderat“ und lehnt den Antrag Giacometti namens der SVP ab.

Im Sinne von Art. 32 und 33 des Organisationsreglementes fasst die Versammlung mit grossem Mehr folgenden

Beschluss

Der Antrag von Renato Giacometti wird abgelehnt.

2. Gemeinderechnung für das Jahr 2005

- a) Bewilligung eines Nachkredites für zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 134'000.--
- b) Genehmigung der Gemeinderechnung, abschliessend mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 260'238.23

Die Verwaltungsrechnung 2005 wird von Finanzverwalterin **Alexandra Zürcher** mit verschiedenen Folien vorgestellt und erläutert. Die **laufende Rechnung** schliesst,

bei einem Aufwand von Fr. 7'984'509.88 und einem Ertrag von Fr. 8'244'748.11 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 260'238.23 ab. Vor Vornahme der zusätzlichen Abschreibungen belief sich der Ertragsüberschuss auf Fr. 394'238.23. Budgetiert war ein ausgeglichener Rechnungsabschluss; Fr. 36'760.-- waren zur Abschreibung des Bilanzfehlbetrages vorgesehen.

In der Folge wurden zusätzliche Abschreibungen am Verwaltungsvermögen von Fr. 134'000.-- vorgenommen. Dadurch ergibt sich der erwähnte Ertragsüberschuss von Fr. 260'238.23, der als Eigenkapital verbucht werden kann. Das **Eigenkapital** beträgt somit per Bilanzstichtag Fr. 481'359.83.

Der erarbeitete Ertragsüberschuss aus der Betriebsrechnung der **Feuerwehr** von Fr. 51'962.95 wird in die Spezialfinanzierung eingelegt; das Eigenkapital beträgt somit Fr. 51'962.95.

Im Bereich **Wasserversorgung** kann ein Betrag von Fr. 618.15 als Rechnungsausgleich in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 493'105.20.

Der Bereich **Abwasserentsorgung** schliesst ebenfalls positiv ab; als Rechnungsausgleich kann ein Betrag von Fr. 72'028.75 in die Spezialfinanzierung eingelegt werden. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 539'042.62.

Die **Abfallbeseitigung** schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'763.03 ab. Nach Abschreibung des Bilanzfehlbetrages verbleibt als Eigenkapital ein Betrag von Fr. 4'700.16.

Die **Investitionsrechnung** weist Bruttoinvestitionen in der Höhe von Fr. 1'024'036.95 aus. An Beiträgen von Bund, Kanton und Dritten sind total Fr. 494'639.15 eingegangen, so dass Nettoinvestitionen von Fr. 529'397.80 zu Buche stehen. Davon entfällt ein Betrag von Fr. 128'279.55 auf den gebührenfinanzierten Bereich.

Diskussion

RPK-Sprecher **Renato Giacometti** ist über das Ergebnis der Verwaltungsrechnung erfreut und zeigt anhand von Folien die nach Finanzplan zu erwartenden und nun eingetroffenen Rechnungsabschlüsse und die daraus resultierende Entwicklung des Eigenkapitals. Er beantragt der Versammlung die Genehmigung der Rechnung.

Auf die Frage von **Armin Latscha** bestätigt **Alexandra Zürcher**, dass der für die Eishalle Langnau zugesicherte Betrag im Finanzplan eingestellt ist.

Für **Alex Fabel** ist der erneut gute Rechnungsabschluss ein Lichtblick für die finanzielle Zukunft der Gemeinde, er dankt Gemeinderat und Verwaltung für die gute und kompetente Führung der Gemeinde.

Einstimmig fasst die Versammlung folgenden

Beschluss

- a) Der Nachkredit für zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 134'000.-- wird bewilligt;
- b) Die Gemeinderechnung, abschliessend mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 260'238.23, wird genehmigt.

3. Abrechnung von Verpflichtungskrediten

Im Sinne von Art. 109 der Gemeindeverordnung vom 16. Dezember 1998 wird den Stimmberechtigten folgende Kreditabrechnung **zur Kenntnis** gebracht:

Rahmenkredit z.G. der Wasserversorgung

Beschluss Gemeindeversammlung vom 02.12.1995

1'000'000.00

Datum	Objekt	bewilligter Betrag	effektiver Betrag
1996 Juni	Sanierung Schafbergquellen	150'000.00	157'475.00
1996 Dezember	Netzerweiterung Gassen	30'000.00	21'513.00
1997 Mai	Kabelanlage Mess-Schacht Hopferen	10'732.00	10'077.00
1997 Juni	Versetzung Hydrant Schulhausgässli Schüpbach	25'000.00	15'106.00
1998 August	Versetzung Hydrant im Hasli	25'000.00	9'540.00
1999 April	Leitungsverlegung Rösslimatte, Schüpbach	29'000.00	22'715.00
15.02.1999	Netzerneuerung Gasthof Emmenbrücke - Niedermatt	207'000.00	171'580.80
	Kantonsbeitrag		-6'553.00
19.04.1999	Erschliessung Mühlematte	33'215.00	34'330.85
	Subvention Kanton Hydrant		-5'052.00
13.02.2000	Netzerneuerung Gasthof Emmenbrücke - Kreuz	140'000.00	99'155.55
19.02.2001	Teilprojekt Überbauung Lichtgut	11'590.00	11'587.45
12.03.2001	Anpassung Wasserbezugsrechte	91'100.00	88'646.95
18.02.2002	Stützli Schüpbach Muttenstrasse	50'000.00	12'727.50
02.09.2002	Kabelschutzrohr Pumpwerk Schüpbach - Muttten	35'000.00	33'340.20
18.12.2002	Leer und Überlaufleitung Reservoir	29'125.00	30'895.85
18.12.2002	SBB, Doppelspurausbau	90'000.00	63'037.50
27.01.2003	Leitungserneuerung Gewerbestrasse Röthlisberger	30'000.00	28'796.95
02.04.2004	Unterstossung T10	50'000.00	44'326.45
	Total	1'036'762.00	843'247.05

Mit der Kenntnisnahme ist dieser Kredit ausgeschöpft; auf die Bewilligung weiterer Rahmenkredite in dieser Art soll künftig verzichtet werden.

4. Verschiedenes

- a) Gemeinderätin **Käthi Röthlisberger** teilt mit, dass die Waldparzelle im Sängeliwald an Ulrich Gerber, Kilchberg, verkauft worden ist.

- b) Gemeinderat **Peter Heiniger** zeigt eine Folie über die Schülerzahlen in den Kindergärten und stellt fest, dass ab Schuljahr 2007/08 mit der Schliessung eines Kindergartens (Höhe oder Mutten) gerechnet werden muss. **Barbara Gerber Hofstetter** rät dazu, einen Schliessungsentscheid gut zu überdenken; sehr oft ändere sich die Situation von einem Jahr zu andern.
- c) **Marcel Sallin** wünscht, dass die der SVP zur Verfügung gestellte Auflistung der Aufgaben und Kennzahlen der Schulkommission im Internet veröffentlicht werden.
- d) **Werner Haldimann** erkundigt sich, ob die im Zusammenhang mit der Überprüfung der landwirtschaftlichen Nutzflächen neu berechneten Grundstückflächen rechtskräftig geworden sind. Diese Frage wird abgeklärt und veröffentlicht.
- e) Auf die Frage von **Rosmarie Hofstetter** orientiert **Renato Giacometti** über die künftige Struktur der Spitex Region Emmental. Die Besetzung der Geschäftsstelle werde öffentlich ausgeschrieben; die Sitzgemeinde ist noch nicht bestimmt.
- f) **Max Fankhauser** dankt für die Sanierung des Fussweges von der Töpferei Kohler zum Schulhausgässli.
- g) Auf die Frage von **Alfred Schenk** orientiert Gemeinderat **Hans Röthlisberger** über die geplante Zustandsaufnahme der Gemeindestrassen und die Erstellung der Strassenkarte. Der Sprecher bestätigt den grossen Nachholbedarf bei Strassensanierungen und insbesondere den schlechten Zustand der Höhestrasse.

Abschliessend dankt Gemeindepräsidentin Hanna Blum für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und die engagierte und offene Diskussion. Sie dankt dem Medienvertreter für eine objektive Berichterstattung, der Verwaltung und ihren Ratskolleginnen und -kollegen für ihre Arbeit im Interesse der Gemeinde und dem Hauswart für die Bereitstellung des Versammlungsraumes.

FÜR DAS PROTOKOLL

Die Präsidentin Der Sekretär

H. Blum

M. Sterchi

Genehmigung

Das vorstehende Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. Mai 2006 wird hiermit als richtig befunden und genehmigt.

Signau, 8. Juni 2006

DER PROTOKOLLAUSSCHUSS